



#Lorem ipsum

Gemeindebrief

Dezember 2025 - Februar 2026



St. Paulsgemeinde
Allendorf

siehe
seite 4

Kirchengemeinde
"Zum Heiligen Kreuz"
Gemünden

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU

Offenbarung 21,5



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Liebe Gemeindeglieder,

wie schön passt diese Jahreslosung für das Jahr 2026 in unsere aktuelle Gemeindesituation hinein: Nicht nur ein neues Jahr bzw. Kirchenjahr steht nun an, neben einem neuen Pfarrer nun also auch noch ein neuer Gemeindebrief (wie der funktioniert, dazu mehr auf Seite 4)! Ganz schön viel Neues also, was uns da begegnet!



Mit dem Neuen ist es in dieser Welt immer so eine Sache: Wo etwas Neues entsteht, da liegt es in der Natur der Dinge, dass etwas Altes dafür weichen und sterben muss. Während sich manch einer darüber freut, weil das Neue besser ist als das Alte, mag es deshalb andere geben, die dem Neuen eher skeptisch gegenüberstehen, lieber am Alten festhalten und ihm hinterhertrauen. Und da mag es manchmal auch gute Gründe haben, dem Neuen erst einmal zwar nicht abweisend, aber doch skeptisch gegenüberzutreten. Schließlich weiß man noch nicht, was das Neue alles mit sich bringen wird. Das, was neu ist, muss sich bewähren, muss zeigen, dass es mit dem, was sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte, ja, in der Kirche sogar manchmal Jahrtausende bewährt hat, tatsächlich mithalten kann. Gar nicht immer einfach, und vieles gibt es, das sich auf die Dauer eben nicht bewährt!

Wie anders ist das bei Gott. „Siehe, ich mache alles neu!“ – Wenn Gott diese Worte spricht, dann brauchen wir keine Sorgen zu haben, dass sich das Neue nicht bewährt. Im Gegenteil: Wovon Gott hier in Offenbarung 21 spricht, das hat Bestand, das überdauert die Zeiten, das besteht in Ewigkeit. Gott verheißt uns eine neue Schöpfung, die

kein Ende hat und die selbst am Tod nicht mehr zerbricht, einen neuen Himmel und eine neue Erde. Auch hier muss etwas anderes dafür weichen, etwas, das schlechter und unvollkommener ist. „Der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen“ – so heißt es da wenige Verse zuvor. Wir müssen sterben, damit wir auferstehen und Anteil an diesem Neuen erhalten können.

Wir müssen aber nicht erst auf das Ende aller Zeiten warten, um Anteil an diesem Neuen zu erhalten. Gottes Neuschöpfung vollzieht sich schon heute, auch im Jahr 2025. Die hat begonnen, als du getauft wurdest, da bist du ein neuer Mensch geworden. Und seitdem sind wir jeden Tag dazu gerufen, mit Christus zu sterben und aufzuerstehen, den alten Menschen hinter uns zu lassen uns als neuer Mensch zu leben. Sterben muss in uns all das, was sich nicht nach Gottes Willen richtet, damit wir ein neuer Mensch werden können, der Gottes Geboten folgt.

Auch hier mag es manchen geben, der dem alten Menschen nachtrauert und dem neuen Menschen skeptisch gegenübersteht. Manches, was die Sünde und die Welt uns anbieten, mag verlockender und reizvoller sein als ein Leben mit Gott. Doch wo es an anderer Stelle vielleicht weise sein mag, Neuem gegenüber skeptisch zu sein, wäre es hier fatal, am Alten festzuhalten und das neue Leben auszuschlagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass das kommende Jahr ein Jahr sein wird, in dem Sie diese Neuschöpfung Gottes erleben können und – frei nach Martin Luther – der alte, sündige Mensch jeden Tag von neuem in ihnen stirbt und der neue Mensch zum Vorschein kommt, der in Gerechtigkeit und Heiligkeit vor Gott lebt, und wir miteinander Gottes ewiger Neuschöpfung entgegen gehen.

Unser neuer Gemeindebrief



"**Lorem Ipsum**" ist bekanntlich ein Blindtext ohne eigentliche Bedeutung, der als Platzhalter im Layout dient, um einen Eindruck vom fertigen Schriftstück zu vermitteln.

Bei uns steht "**Lorem Ipsum**" momentan dafür, dass **wir gemeinsam mit Ihnen den Namen für unseren neuen Gemeindebrief finden**

wollen! Wir haben bereits einige Vorschläge gesammelt. Um abzustimmen, sprechen Sie bitte ein Mitglied der Redaktion (finden Sie auf der letzten Seite) an oder senden Sie uns eine WhatsApp-Nachricht an +49 151 29 01 71 03.

Vorschläge (alphabetisch sortiert):

- Aus dem Pfarrbezirk
- Gemeinsam
- Lutherischer Bote
- Miteinander
- Zwischen den Kirchtürmen

Wichtige Hinweise zum Inhalt:

- Artikel, die nur das Logo einer Gemeinde tragen, sind dieser Gemeinde zugeordnet.
- Artikel mit dem kombinierten Logo (wie dieser Artikel) betreffen beide Gemeinden.
- Artikel ohne Logo sind allgemeingültig

Warum ein gemeinsamer Gemeindebrief?

Es gibt viele gute Gründe, diesen Schritt zu gehen:

- **Synergien:** Die Inhalte der bisherigen Gemeindebriefe ähneln sich bereits stark.
- **Gemeinschaft:** Wir möchten, dass die Gemeinden noch enger zusammenwachsen und sich besser kennenlernen.
- **Finanzen:** Trotz einer größeren und inhaltlich reicheren Ausgabe würde die Umstellung aufgrund der höheren Auflage keine große finanzielle Mehrbelastung bedeuten.

Danksagung: Elisabeth Heilmeyer hat die Logos entworfen.

Reformationsfest 2025 mit Einführung unseres neuen Pfarrers



Für die beiden Kirchengemeinden im Pfarrbezirk Allendorf/Ulm-Gemünden war der Sonntag, der 2. November, ein ganz besonderer Tag, der gleich mehrere Anlässe für gemeinsame Feierlichkeiten anbot.

Der Reformationstag ist schon seit einigen Jahren stets die Gelegenheit für alle vier Westerwaldgemeinden, im Gedenken an den Beginn der Reformation der Kirche durch Dr. Martin Luther gemeinsam einen festlichen Gottesdienst zu begehen. Auch in diesem Jahr wurde davon wieder rege Gebrauch gemacht. Doch nicht nur aus den Nachbargemeinden Steeden und Limburg waren Gäste angereist, einige andere hatten eine z. T. deutlich längere Anfahrt auf sich genommen. Aber zunächst der Reihe nach.



Es war ein Gottesdienst, bei dem die musikalische Begleitung durch den aus Gemünden „ausgeliehenen“ Organisten, den Posaunenchor Allendorf/Ulm und den aus den beiden Gemeinden gebildeten Kirchenchor beeindruckte. Zum stimmungsvollen Rahmen trugen neben dem voll besetzten Kirchenschiff auch etliche Geistliche in ihren rot/weißen liturgischen Gewändern bei. Dass sie im Gottesdienst gegenwärtig waren und mitwirkten, hatte einen bestimmten Grund:

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr wurde der damalige Pfarrvikar Niklas Brandt nach seiner Ordination in Stuttgart von der Kirchenleitung zur seelsorgerlichen Betreuung in den hiesigen Pfarrbe-



zirk entsandt und nunmehr, nach erfolgter Berufung durch beide Kirchengemeinden, am Reformationstag in sein Amt als neuer Pfarrer eingeführt. Superintendent Peter M. Kiehl nahm diese feierliche Amts- und Segenshandlung vor, bei der ihm Pfarrer Michael Ahlers assistierte; die anwesenden Pfarrer schlossen sich mit ihrem ganz persönlichen Segenswunsch an.

Mit dem Lob- und Danklied „Großer Gott, wir loben dich“, das Gottes Größe, Macht und Ewigkeit preist, erbat die versammelte Gemeinde Gottes Hilfe, Führung und Schutz vor dem Bösen und gab damit gleichzeitig der Hoffnung auf seine Gnade und Erlösung Ausdruck.

Damit endete der festliche Gottesdienst. Nach der würdigen Einführung des neuen Pfarrers fand der Tag mit geselligem Beisammensein im Pfarrsaal der örtlichen Gemeinde seine fröhliche Fortsetzung. Gemeindeglieder und Gäste wurden durch einen überaus reich gedeckten Tisch empfangen, wofür die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer zu Recht vielfältige Komplimente zu hören bekamen. In angenehmer Atmosphäre konnten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aller Westerwaldgemeinden dem neuen Pfarrer und seiner Gattin mit Grußworten die besten Wünsche und Gottes Segen zusprechen und - nicht zu vergessen - Geschenke zur Einführung überreichen.



Auch der für den Pfarrbezirk zuständige Vakanzvertreter Pfarrer Jens Wittenberg aus Siegen wurde mit Präsenten bedacht, womit ihm für seine Bereitschaft, dieses Amt und die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen, herzlich gedankt wurde.



Ab diesem Tag steht nun der Pfarrbezirk wieder unter der geistlichen Leitung, nach der sich die beiden Gemeinden so sehr gesehnt haben. Mit Pfarrer Niklas Brandt und nicht zuletzt Gottes Beistand und Segen wollen wir die in den künftigen Jahren auf die Kirchengemeinden zukommenden Herausforderungen mutig und mit Zuversicht annehmen. Gott befohlen.

Ralf Bossert



Vorstehertag der Westerwald-Gemeinden



Mittlerweile hat es schon fast Tradition, das Treffen der Kirchenvorstände aus den vier Westerwald-Gemeinden Allendorf, Gemünden, Steeden und Limburg. Noch neu war es hingegen für die beiden leitenden Pfarrer Niklas Brandt und Michael Ahlers (Wiesbaden) – derzeit Vakanzpfarrer in Steeden und Limburg – die beide zum ersten Mal dabei waren.



Wie üblich trafen sich die Kirchenvorstände am Samstag vor dem gemeinsamen Reformationsfest, dieses Mal also am 1. November in Allendorf. Neben den Berichten aus den einzelnen Gemeinden, in denen der Fokus vor allen Dingen auf den personellen Umbrüchen lag, standen erneut die Bemühungen um eine Neubesetzung der Diakonenstelle im Zentrum, die bisher leider noch nicht erfolgreich waren. Umso erfreulicher war die Nachricht, dass auf einer anderen Stelle Kontinuität erhalten bleibt und die Stelle von Tanja Hüffer, unserer Sekretärin im Westerwald, bis 2028 verlängert werden

konnte. Weiter wurde auch dem Wunsch Ausdruck verliehen, die Verbindungen zwischen den Gemeinden weiter zu stärken, etwa durch weitere gemeinsame Gottesdienste zu besonderen Anlässen (z. B. Missionsfeste). Ob und wie sich das umsetzen lässt, wird man abwarten müssen. Thema war auch die aktuelle Situation in der Konfirmandenarbeit, die durch die Vakanzzeit nun vorübergehend allein bei Pfarrer Brandt liegt. Hier soll nach Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung geschaut werden.

In einem zweiten Teil tagten die Kirchenvorstände der einzelnen Pfarrbezirke dann bilateral. In unserer Runde ging es dabei hauptsächlich um die Jahresplanung 2026, besondere Veranstaltungen und insbesondere die Planung der Gottesdienstzeiten.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem Reisesegen endete eine schöne und produktive Begegnung!

Aus dem Kirchenbuch



Am 28.10.2025 verstarb unsere Schwester in Christus

Inge Kaufmann

im Alter von 79 Jahren.

Der Trauergottesdienst fand am 05.11.2025 in Weinbach statt. Bestattet wird sie in ihrer Heimat. Der Traueransprache lag Psalm 68, 20 zugrunde: „Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.“ Unser himmlischer Vater erwecke Inge Kaufmann einst zum ewigen Leben und tröste alle, die um sie trauern.

Finanzen der Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“



Sonderopfer „Mein Weihnachtsgeld“

Das Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu,
... Zeit um sich in Erinnerung zu rufen, was geschah, was gewesen
ist, aber auch was versäumt bzw. noch nicht erledigt wurde.

Deshalb, liebes Gemeindeglied, bitte überlege mal, ob du deiner Beitragspflicht gegenüber deiner Kirchengemeinde für dieses Jahr im angemessenen Umfang nachgekommen bist oder ob du sie mit einer Sonderspende bei der Bewältigung des weiter gestiegenen Kostenaufwands unterstützen kannst und willst.

Zu diesem Zweck sei dir der beiliegende Überweisungsträger ans Herz gelegt.

Für deine Bereitschaft dazu danken wir dir im Namen unserer Kirchengemeinde schon an dieser Stelle ganz herzlich, ebenso gilt dieser Dank selbstverständlich allen Gemeindegliedern, die ihren (Pflicht-)Beitrag während des laufenden Jahres bereits erbracht haben.

Der Kirchenvorstand

Überweisungsträger

Name und Sitz des Überweisungsempfängers (Name, Vorname, Firmenname, Ort) (max. 27 Stellen, bei internationaler Bezeichnung max. 35 Stellen)

Empfänger: **Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

IBAN (max. 34 Stellen): **DE 14 57 59 18 00 00 06 01 40 00 06**

Betrag: Euro, Cent: **14,00**

Zweck: **Mein Weihnachtsgeld**

Datum: **08**

Unterschrift:

Einladungen zu Gemeindeversammlungen in Gemeinden



Gemeindeversammlung (I) am 25. Januar 2026

- direkt im Anschluss an den Gottesdienst (09:00 Uhr) -
Einzigster Tagesordnungspunkt:

Wahl von Synodalen (Vertreter und Stellvertreter)
zur Bezirkssynode

Gemeindeversammlung (II) am 22. Februar 2026

- direkt im Anschluss an den Gottesdienst (10:00 Uhr) -
Tagesordnung:

1. Eröffnung/Anwesenheitsliste/Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Pfarrers zum Jahr 2025 mit Aussprache
3. Finanzen
 - 3.1. Kassenbericht 2025
 - 3.2. Bericht der Kassenprüfer
 - 3.3. Entlastung des Finanzteams und des Kirchenvorstands
 - 3.4. Wahl der Kassenprüfer
 - 3.5. Haushalt 2026
 - 3.6. Umlageprognose 2027
4. Kirchenvorstandswahlen
5. Termine/Anträge/Verschiedenes
6. Gebet und Abschluss

Der Kirchenvorstand freut sich über eine rege Teilnahme.

Im Anschluss an die Versammlung findet im Gemeindesaal ein **gemeinsames Mittagessen** statt.

Auch dazu schon an dieser Stelle: **Herzliche Einladung!**

Finanzen der St. Paulsgemeinde – Rückblick und Ausblick



Liebe Gemeindeglieder,

wie in jedem Jahr stehen wir zum Jahresende vor der Herausforderung, noch ausstehende Sonderspenden einzuwerben. Dank der Großzügigkeit der ersten Spenderinnen und Spender sind bereits 4.500,00 € eingegangen – dafür ein herzliches Dankeschön!

Um unseren Haushalt für dieses Jahr auszugleichen, benötigen wir jedoch noch rund 6.000,00 €. Darum bitte ich Sie herzlich, Ihre Spenden bis spätestens 31. Dezember 2025 zu überweisen, da der Haushalt zu diesem Datum abgeschlossen werden muss. Nach diesem Termin eingehende Zahlungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Da das Finanzamt in der Regel keine schriftlichen Belege mehr verlangt, möchte ich möglichst viele Zuwendungsbestätigungen per E-Mail versenden. Das schont die Umwelt und entlastet zugleich unsere Gemeindekasse. Bitte senden Sie mir dafür Ihre E-Mail-Adresse an rendant@selk-allendorf-ulm.de, damit ich Ihnen die Bescheinigungen schnell und unkompliziert zukommen lassen kann.

Viele Gemeindeglieder haben ihren Beitrag seit Jahren nicht angepasst, obwohl sich Gehälter und Renten in dieser Zeit in der Regel erhöht haben. Vielleicht möchten Sie diese Anpassungen auch in Ihrem Beitrag widerspiegeln – ich würde mich sehr darüber freuen.

In Artikel 9 der Grundordnung der SELK heißt es zur Beitragspflicht:

„Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen.“

Doch was bedeutet „angemessen“?

Würde jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen – unabhängig von dessen Höhe – etwa 3 bis 3,5 Prozent des Bruttoeinkommens als Kirchenbeitrag geben, könnten die Haushalte der gesamten Kirche verlässlich finanziert werden.

Beispielrechnung:

Bruttogehalt	Monatsbeitrag
500,00 €	15,00 €
1.000,00 €	30,00 €
1.500,00 €	45,00 €
2.000,00 €	60,00 €
2.500,00 €	75,00 €
3.000,00 €	90,00 €
4.000,00 €	120,00 €
5.000,00 €	150,00 €
6.000,00 €	180,00 €



Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Werner, Rendant der St. Paulsgemeinde

Einladungen zu Gemeindeversammlungen in Allendorf



Die **erste Gemeindeversammlung** findet am **18. Januar 2026** im Anschluss an den Gottesdienst statt. Sie hat einen Tagesordnungspunkt:

Wahl der Synodenvertretung sowie der stellvertretenden Synodenvertretung für die Tagung der Synode am 20.–21.03.2026 in Allendorf Lumda.



Die **zweite Gemeindeversammlung** findet am **01. März 2026** statt. Nach dem Gottesdienst wollen wir in gemeinsamer Beratung über diese Themen entscheiden:

Gemeindebericht des Pfarrers

Finanzen

Wahl einer Person für die Kassenprüfung

Wahlen in den Kirchenvorstand; die Amtszeiten von Gerhard Knetsch und Christoph Heilmeier enden.

Der Kirchenvorstand bittet herzlich um rege Teilnahme an der Versammlung.

Vielen Dank und Gottes Segen!

Diakoniesonntag



Am 14. September durften wir einen ganz besonderen Gast in Allendorf begrüßen: Pfarrer Markus Müller, ein Kind der Allendorfer Gemeinde und mittlerweile Rektor des Naemi-Wilke-Stiftes in Guben, war anlässlich des Diakoniesonntages zu uns in die Heimat gekommen. Grund genug, auch die Gemündener zu einem gemeinsamen Pfarrbezirksgottesdienst einzuladen. Pfarrer Müller hielt im Gottesdienst die Predigt, in der er besonders anhand von Mk 3, 1-6 auf die Verbindung von Gottesdienst und Diakonie sowie die Geschichte der Diakonie in Deutschland einging. Anschließend berichtete er über die vielfältige Arbeit des Naemi-Wilke-Stiftes und ging dabei auch auf die besonderen Herausforderungen ein, die sich neuerdings im Blick auf die Krankenhausreform stellen und die zur Ausgliederung des Krankenhauses aus dem Stift geführt haben.



Spannend war es zu hören, wie das Naemi-Wilke-Stift als christliche Einrichtung in einem weitgehend säkular-atheistisch geprägten ostdeutschen Umfeld wirkt und Menschen dadurch nicht nur materiell versorgt werden, sondern auch die Gelegenheit haben, mit dem christlichen Glauben in Berührung zu kommen – durch Stationsandachten und Krankenhausseelsorge, den ev. Kindergarten oder die Grundlagenkurse zur christlichen Diakonie für die Mitarbeiter.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Pizzaessen, mit dem ganz im diakonischen Geist nicht nur für das geistige, sondern auch für das leibliche Wohl an diesem gelungenen Tag gesorgt war.

Andacht zum Volkstrauertag



Zum Volkstrauertag fand auf den Friedhöfen in Allendorf und Ulm jeweils wieder eine Andacht zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt statt, in der neben den Ortsvorstehern (darunter auch Nadine Heilmeyer aus unserer Gemeinde) sowie dem Vertreter des VdK auch die St. Paulsgemeinde mitwirkte. Pfarrer Niklas Brandt hielt eine Andacht über Micha 4,5b und sprach das Abschlussgebet, außerdem spielte der Posaunenchor zwischen den einzelnen Reden die beiden Stücke „Auf meinen lieben Gott“ und „Gib Frieden, Herr, gib Frieden.“



Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Gemündener Friedhof



Trotz Minusgraden und klirrender Kälte war die Andacht zum Ewigkeitssonntag in Gemünden auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Pfarrer Brandt hielt die Andacht über Markus 13, daneben spielte auch ein ökumenischer Posaunenchor unter Leitung unseres Chorleiters Hartmut Majuntke. Am Schluss der Kurzandacht sangen alle gemeinsam in der Hoffnung auf eine fröhliche Auferstehung das Osterlied „Christ ist erstanden.“

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag



Traditionell findet der Buß- und Betttagsgottesdienst als gemeinsamer Gottesdienst von SELK und evangelischer Kirche statt, in diesem Jahr einmal wieder in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, zum ersten Mal unter der Leitung unseres neuen Pfarrers Niklas Brandt.

Bereichert wurde der Gottesdienst dabei insbesondere durch den gemeinsamen Chor beider Gemeinden. Unter der Leitung von Guido Paulig und mit Edda Sevenich am Klavier, die auch die Lesung hielt, sang der große Chor mit etwa 20 Sängern und Sängerinnen nicht nur die beiden Lieder „Komm, Gott, mit deiner Gnade“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“, sondern gestaltete auch das gesungene Fürbittengebet nach Taizé in besonderer Weise mit. Die Kollekte kam der Westerburger Tafel zugute.



Im Anschluss gab es wieder die Gelegenheit zur Begegnung und zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal, von dem trotz der späten Uhrzeit noch reichlich Gebrauch gemacht wurde.



30.11.2025	1. Advent	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
04.12.2025		18:30	1. Advents- andacht		
07.12.2025	2. Advent	09:00	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
11.12.2025		18:30	2. Advents- andacht		
14.12.2025	3. Advent	14:00	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
18.12.2025		18:30	3. Advents- andacht		
21.12.2025	4. Advent	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
24.12.2025	Heilig- abend	15:30	Christvesper	17:00	Christvesper
24.12.2025		22:00	Christnacht		
25.12.2025			—>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.2025	Christfest	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		<—
28.12.2025	1. So. n. Weihnach- ten	11:00	Gottesdienst	09:00	Gottesdienst

GOTTESDIENSTPLAN | 19

31.12.2025	Silvester	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	16:00	Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.2026	Neujahr	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	06:00	Andacht zum Neujahrstag
04.01.2026	Epiphanias	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Kollekte: Lutherische Kirchenmission)	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
11.01.2026	1. So. n. Epiphanias	10:00	Lektoren-gottesdienst (Wolfgang Werner)	10:00	Lektoren-gottesdienst (Ralf Bossert)
18.01.2026	2. So. n. Epiphanias	09:00	Gottesdienst mit kurzer Gemeindever-sammlung	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
25.01.2026	3. So. n. Epiphanias	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit kurzer Gemeindever-sammlung
01.02.2026	Letzter So. n. Epipha-nias	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schillhahn)	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Wolf)
08.02.2026	Sexage-simae	10:00	Lektoren-gottesdienst (Daniel Fischer)	10:00	Lektorengottes-dienst (Guido Paulig)
15.02.2026	Estomihi	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
18.02.2026	Ascher-mittwoch	17:00	Beichtandacht	18:30	Beichtandacht

20 | GOTTESDIENSTPLAN



22.02.2026	Invokavit	10:00	Lektoren- gottesdienst (Wolfgang Werner)	10:00	Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung
25.02.2026				18:30	Passionsandacht
26.02.2026		18:30	Passionsandacht		
01.03.2026	Remini- szere	10:00	Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung (Guido Paulig)	10:00	Lektoren- gottesdienst
04.03.2026				18:30	Passionsandacht
05.03.2026		18:30	Passionsandacht		
08.03.2026	Oculi	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule)	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl
11.03.2026				18:30	Passionsandacht
12.03.2026		18:30	Passionsandacht		
15.03.2026	Lätare	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl
18.03.2026				18:30	Passionsandacht
19.03.2026		18:30	Passionsandacht		
22.03.2026	Judika	10:00	Lektoren- gottesdienst (Daniel Fischer)	10:00	Lektoren- gottesdienst (Ralf Bossert)
25.03.2026				18:30	Passionsandacht
26.03.2026		18:30	Passionsandacht		

Gartentage in Allendorf – Einladung zum Putztag im neuen Jahr



Viel zu tun war im Herbst mal wieder auf dem Kirchgelände – und so versammelten sich 15 Allendorfer am 18. Oktober zu einem Gartentag. Neben vielen kleineren Arbeiten ging es vor allen Dingen darum, Büsche und Hecken zu schneiden. Schließlich sollte zum gemeinsamen Reformationsfest mit Einführung auch das Gelände schön hergerichtet werden – und so legten sich die Teilnehmer eifrig ins Zeug! Viele, viele Säcke wurden mit Grünschnitt gefüllt und zum Wertstoffhof gefahren.

Nach getaner Arbeit durften sich alle an einem leckeren Mittagessen erfreuen. Und weil trotz allen fleißigen Einsatzes manches an diesem Tag noch nicht erledigt werden konnte, wurde der Gartentag drei Wochen später am 8. November mit einem zweiten Gartentag fortgesetzt, um auch die letzten Arbeiten noch abzuschließen.



Einen ganz herzlichen Dank allen Helfern!

Nach dem Gartentag ist vor dem Putztag: Im neuen Jahr laden wir vom Kirchenvorstand schon jetzt ganz herzlich zu einem **Frühlingsputz** ein – am **21. März um 9:30 Uhr!** Dann wollen wir dafür sorgen, dass Kirche und Gemeinderäume nach der kalten Jahreszeit pünktlich zu Ostern in neuem Glanz erstrahlen! Also, am besten gleich im Kalender eintragen. Wir freuen uns schon darauf!

Legotag Allendorf/Ulm



In der St. Pauls-Gemeinde Allendorf fand am 8. November ein fröhlicher und kreativer Legobautag statt, an dem 16 Kinder teilnahmen. Ausgestattet mit mehreren tausend Legosteinen verbrachten sie einen ganzen Tag damit, Szenen aus der biblischen Geschichte von Daniel nachzubauen. Zu Beginn der Veranstaltung sangen alle gemeinsam Lieder, bevor die Kinder über einen kurzen Videoclip in die Geschichte eingeführt wurden.

Anschließend durften sie selbst entscheiden, welche Szene sie mit Lego gestalten wollten. Mit viel Fantasie und großer Begeisterung entstanden beeindruckende Bauwerke: die Löwengrube, der Feuerofen, der Tempel des Königs und sogar die zerstörte Stadt Jerusalem und die

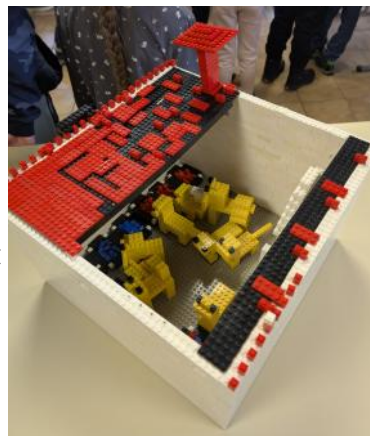
Stadt Babylon wurden detailreich und ideenreich nachgebaut.

Bei einem leckeren Mittagessen haben sich alle gestärkt und es wurde fleißig weiter gebaut.



Zum Abschluss kamen die Eltern zu einer kleinen Andacht dazu. Dort präsentierten die Kinder stolz ihre Werke und gemeinsam wurden noch einmal die zuvor gelernten Lieder gesungen. Der Legobautag war für alle ein erlebnisreicher Tag voller Kreativität, Gemeinschaft und lebendig gewordener Bibelgeschichten.

Daniela Littau



Legotag Gemünden



Beim Lego-Tag in der Gemeinde bauten die Kinder mit viel Fantasie und Freude die Weihnachtsgeschichte aus bunten Steinen nach. Aus einfachen Legoteilen entstanden Herberge, Krippe, Figuren und ein großer Engel., aber auch der Palast von Herodes, die Pyramiden von Ägypten und vieles mehr.



In kleinen Gruppen planten die Kinder ihre Szenen, setzten eigene Ideen um und ließen so die Weihnachtsgeschichte auf kreative Weise lebendig werden.

Zum Abschluss unterstützten die Betreuer bei organisatorischen Aufgaben, halfen den Kindern bei Bedarf weiter und behielten die Gruppen im Blick.



Das Küchenteam vom #aJu club bereitet zudem im Hintergrund eine kleine Kochaktion vor.

Erste-Hilfe-Kurs



ANGEBOT

„Ach, wann war das gleich nochmal?“ ... So oder so ähnlich habe ich mich gefragt, als ich kürzlich mit dem Hinweis konfrontiert wurde, wie wichtig die Ersthelfer-Ausbildung ist, nicht nur im Arbeitsleben und überhaupt im Alltag, sondern auch in der kirchlichen Gemeindearbeit. Wir im Vorstand saßen der zuständigen Ortskraft für Arbeits- und Gesundheitsschutz gegenüber, die in unserer SELK für die Einhaltung sicherheitsrelevanter Vorschriften verantwortlich ist. In Erfüllung seiner Aufgabe wollte sie erfahren, wer in der Gemeinde eine solche Ausbildung in jüngerer Vergangenheit genossen hat.

Liebes Gemeindeglied, ... Hand aufs Herz: Weißt du, wann du das letzte Mal einen Erste-Hilfe-Kurs belegt hast? Liegt es bei dir schon



ebenso lange zurück wie bei mir? Oder hast du schon immer einmal mit dem Gedanken gespielt, die seinerzeit erworbenen Kenntnisse in einem Auffrischkurs wieder mal wachzurufen?

Aus dieser Fragestellung heraus ist die Idee entstanden, in unseren Gemeinderäumen einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten. Zeitpunkt: irgendwann an einem Samstag im ersten Halbjahr 2026, Dauer der Ausbildung: etwa sieben Stunden, voraussichtlich von 09.00 bis 16.00 Uhr.

Die ausbildende Fachkraft käme aus den Reihen des DRK, wobei eine Mindestzahl von 15 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern erreicht werden müsste (max. 20 Personen). Nach ersten Recherchen wäre mit Kosten von voraussichtlich 60 € je Teilnehmer(in) zu rechnen, je nach Anzahl der Teilnehmer auch deutlich weniger. Bei Berufstätigen wird dieser Betrag von der Berufsgenossenschaft getragen, vorausgesetzt, der Arbeitgeber selbst bietet keine derartigen Kurse an. Bei allen anderen würde sich unsere Kirchengemeinde mit einem Zuschuss von 20 € je Person beteiligen.

Besteht Interesse?

Wenn ja, bitte meldet euch bei einem Mitglied des Kirchenvorstands, zunächst ohne jegliche Verpflichtung. Wir möchten gerne einen Überblick darüber gewinnen, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht werden könnte, um dann ggfls. die Umsetzung des Planes weiter zu verfolgen.

Hiervon unabhängig wäre für uns im Kirchenvorstand zweckdienlich, in Erfahrung zu bringen, wer von unseren Gemeindegliedern über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, die im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses vor nicht allzu ferner Zeit erworben wurden. Auch in diesen Fällen freuen wir uns über eine gelegentliche Rückmeldung und bedanken uns dafür schon an dieser Stelle.

Ralf Bossert, i. A. des Kirchenvorstands

Angebote für Kinder in Gemünden



#JUJUCLUB

05.12. (#aju) / 23.01. (#juju),
16.01. (#aju) / 27.02. (#juju)
13.02. (#aju) / 27.03. (#juju)
06.03. (#aju)

jeweils um 18 Uhr

!!!

ALLE KINDER AB DER 5. KLASSE SIND HERZLICH EINGELADEN!
WAS? BIBLISCHE GESCHICHTE, ESSEN, SPIELEN

KIRCHENGEMEINDE "ZUM HEILIGEN KREUZ"
UNTERE KIRCHSTR. 2, GEMÜNDEN

*Herzliche
Einladung!*

*Wir freuen uns
auf Dich!*

KIGO-TERMINE

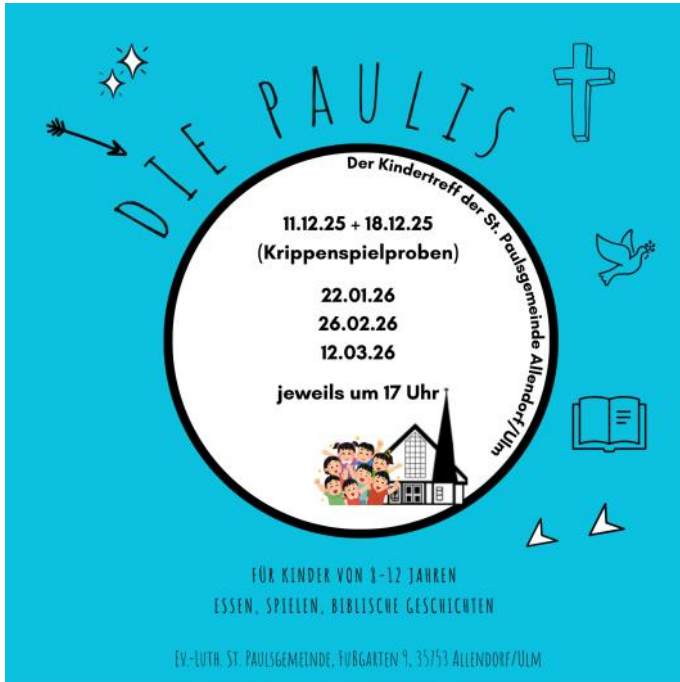
14.12.25
08.02.2026
01.03.2026

jeweils um 10 Uhr

ALLE KINDER SIND HERZLICH EINGELADEN!

KIRCHENGEMEINDE "ZUM HEILIGEN KREUZ"
UNTERE KIRCHSTR. 2, GEMÜNDEN

Angebote für Kinder in Allendorf



Der Posaunenchor Allendorf lädt ein zum Grenzgang



Am 10. Januar lädt der Posaunenchor Allendorf zu seinem traditionellen Grenzgang zum Jahreswechsel ein. Ab 09:30 Uhr sind alle, die Freude am Wandern haben, eingeladen, von der Kirche aus nach Greifenstein zu wandern. Ziel wird die Berghütte Dillblick sein, wo gegen 12:00 Uhr die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen besteht. Zu diesem dürfen wie gewohnt auch alle anderen, die weniger Freude am Wandern haben oder nicht mehr so gut zu Fuß sind, dazu kommen.

Studienreise nach Jordanien und Sinai

Eine Reise wie aus der Bibel – das erwartet Sie im Frühjahr 2026.

Gemeinsam mit Pastor Michael Hüstebeck (Göttingen) und Pastor i. R. Dr. Hans Mahnke (Einbeck) machen wir uns vom **27. April bis 5. Mai 2026** auf den Weg in ein Land, das von Geschichte, Glauben und faszinierenden Landschaften geprägt ist.

Was uns erwartet: Wir entdecken die Taufstätte des Johannes am Jordan, wandern durch die rosaroten Felsen von Petra und Klein-Petra, erleben die atemberaubende Schlucht des Wadi Mujib und schauen über die Weiten des Wüstenlandes.



Am Roten Meer setzen wir nach Ägypten über, besuchen das Katharinenkloster – eine der ältesten Klosteranlagen der Christenheit – und steigen auf den Mosesberg, um den Sonnenaufgang in dieser heiligen Landschaft zu erleben.

Auf dem Rückweg besuchen wir Madaba mit der berühmten Palästina-Mosaikkarte, die antike Stadt Jerash/Gerasa mit Tempeln, Theatern und Säulenstraßen sowie die jordanische Hauptstadt **Amman („Philadelphia“) **.

Geistliche Dimension

Diese Studienreise ist mehr als eine touristische Entdeckung: Wir folgen biblischen Spuren, hören geistliche Impulse an Originalschauplätzen, nehmen uns Zeit zum Innehalten und Singen. Die Orte sprechen eine eigene Sprache – von Glaube, Geschichte und Hoffnung.

Warum jetzt?

Am Sinai verändert sich derzeit vieles; vor Ort wird touristische Infrastruktur ausgebaut. Noch ist die spirituelle Erfahrung von Stille und Aufstieg unverfälscht möglich. Vielleicht ist dies eine der letzten Gelegenheiten, den Sinai so zu erleben, wie er seit Jahrhunderten Pilgerinnen und Pilger geprägt hat.

Interesse geweckt?

Schreiben Sie uns gern:

Pastor Michael Hüstebeck

goettingen@selk.de

Es liegen Flyer in den Gemeinden aus!



Wie schön, dass du geboren bist.
Wir hätten dich sonst sehr vermisst.
Wie schön, dass wir beisammen sind.
Wir gratulieren dir, Geburtstagskind!

Geburtstage





Regelmäßige Veranstaltungen Allendorf

Allendorf	Dezember	Januar	Februar	März
Posaunenchor	Dienstag, 19:30 Uhr			
Bibelgesprächs- kreis	Donnerstag, 18:30 Uhr (in der Advents- und Passionszeit 19:00 Uhr)			
Frauen- und Männerkreis	Di., 2.12., 15:00 Uhr	Di., 13.1., 15:00 Uhr	Mi., 18.2., 15:00 Uhr	Di., 10.3., 15:00 Uhr
Paulis	Krippenspielproben nach Absprache	Do. 22.1., 17:00 Uhr	Do., 26.2., 17:00 Uhr	Do., 12.3., 17:00 Uhr
Kirchenvorstand	Do., 4.12., 19:00 Uhr	Do., 15.1., 17:30 Uhr	Do., 19.2., 17:30 Uhr	Do., 19.3. 19:00 Uhr
Konfirmanden- Unterricht	Sa., 13.12., 10-17 Uhr, Allendorf	Sa., 24.1., 10-17 Uhr, Gemünden	Sa., 21.2., 10-17 Uhr, Steeden	Sa., 14.3., 10-17 Uhr, Steeden



Regelmäßige Veranstaltungen Gemünden

Gemünden	Dezember	Januar	Februar	März
Chor	Montag 20:00 Uhr			
Posaunenchor	Donnerstag, 20:00 Uhr			
Bibelkreis	Mittwoch, 18:30 Uhr (in der Passionszeit 19:00 Uhr)			
Frauen- und Männerkreis	Mi, 17.12., 14:30 Uhr	Di., 6.1., Mi., 21.1., 14:30 Uhr	Di., 17.2., 14:30 Uhr	Di., 3.3., Mi., 25.3., 14:30 Uhr
#aJu-Club	Fr., 5.12., 18:00 Uhr	Fr., 16.1., 18:00 Uhr	Fr., 13.2., 18:00 Uhr	Fr., 6.3., 18:00 Uhr
#juJu-Club	Krippenspielproben nach Absprache	Fr., 23.1., 18:00 Uhr	Fr., 27.2., 18:00 Uhr	Fr., 27.3., 18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Mi., 3.12, 16:00 Uhr	Mi., 14.1., 16:00 Uhr	Di., 17.2., 17:00 Uhr	Mi., 11.3., 16:00 Uhr
Konfirmanden- unterricht	siehe oben			

Termine

Datum	
13.12.2025	JuMiG-Sitzung (online)
20.02.2026	JuMiG-Sitzung zur Planung der Konfi-Freizeit
21.02.2026	Festakt „500 Jahre Reformation in Hessen“ in Homberg/Efze
24.02.2026	Bezirkspfarrkonvent in Wiesbaden
27.02.-01.03.2026	Lutherischer Jugendkongress auf Burg Ludwigstein
06.03.-08.03.2026	Bläser-Workshop in Wiesbaden
20.03.-21.03.2026	Bezirkssynode Hessen-Süd in Allendorf/Lumda
21.03.2026	Tag der Kirchenmusik für die Kirchenregion Süd mit Chorvertretersitzung (Ort steht noch nicht fest)
22.03.2026	Vorstellungsgottesdienst der Westerwald- Gemeinden in Steeden
26.03.-29.03.2026	Konfirmandenfreizeit Hessen-Süd in Birkenmühle/ Westerwald

Blumen- und Kehrplan Allendorf



Datum	Blumen	Kehren
06.12.2025-19.12.2025	Verena Schmidt	Mario Klaus-Adam
20.12.2025-02.01.2026	Alina Stehli	Fabian Klose
03.01.-16.01.2026	Dunja Vetter	Andreas Littau
17.01.-30.01.2026	Nicole Volkwein	Andy Littau
31.01.-13.02.2026	Miriam Werner	Dennis Martin
14.02.-27.02.2026	Sabine Adam	Erik Martin
28.02.-13.03.2026	Heike Arndt	Benjamin Mohrs

Kirchenvorstände

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840



Ralf Bossert	Auf den Ameisen 13, Gemünden	02663/3263
Ingrid Wember (Rendantin)	Langendernbacher Weg 9, Gemünden	02663/3553

Abwesenheiten des Pfarrers

Datum	
10.-11.01.2026	Urlaub (Vertretung: Pfr. Tepper (Oberursel), Tel.: 06171-24977)
26.01.- 12.02.2026	Urlaub (Vertretung: 26.01.-01.02.2026 Pfr. Wittenberg (Siegen), Tel.: 0271-52922, 02.02.-12.02.2026 Pfr. Tepper (Oberursel), Tel.: 06171-24977)
24.02.2026	Pfarrkonvent in Wiesbaden
20.-21.03.2026	Bezirkssynode Hessen-Süd in Allendorf/Lumda

Herzliche Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten!

24.12. 15:30 Uhr	Christvesper in Allendorf (mit Krippenspiel)
24.12. 17:00 Uhr	Christvesper in Gemünden (mit Krippenspiel)
24.12. 22:00 Uhr	Christnacht in Allendorf
25.12. 10:00 Uhr	Christfest in Gemünden
26.12. 10:00 Uhr	Christfest in Allendorf

*Allen Gemeindegliedern und
Gästen unserer Gemeinden
ein frohes und gesegnetes
Neues Jahr!*





Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

06478/2266



Bankverbindung:

Volksbank

Mittelhessen eG

DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto

unter dem Stichwort „Mission“.

Zum Heiligen Kreuz

Untere Kirchstraße 2

56459 Gemünden

www.selk-gemuenden.de

02663-4467



Bankverbindung:

Westerwald Bank eG

Allgemeines Konto:

DE14 5739 1800 0060 1400 06

Baukonto:

DE23 5739 1800 0060 0927 02

Whatsapp Infokanal



Kontakte

Pfarrer Niklas Brandt

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

0157/88167576

allendorf.ulm@selk.de

gemuenden@selk.de

Gemeindesekretärin

Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

06482/941812

westerwald@selk.de

Impressum: Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände herausgegeben.

Verantwortlich für den Inhalt ist die Redaktion:

Ralf Bossert, Niklas Brandt, Dunja Vetter, Wolfgang Werner.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Gr. Oesingen, Auflage: 400 Stück